

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TONIO KLEINKNECHT
Vertrag des Intendanten des Theaters der Stadt Aalen vorzeitig verlängert.
Seite 2



AUSBILDUNG
OB Rentschler gratuliert zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.
Seite 2



ERÖFFNUNG
Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnet internationale Bücherecke.
Seite 3



KLEINKUNST-TREFF
A-Cappella vom Feinsten - Bliss ist DER Schweizer Direktimport.
Seite 3



JAZZFEST
Das 25. Aalener Jazzfest startet am 29. Oktober.
Seite 3

ES TUT SICH WAS IM QUARTIER AALEN-SÜD

Oberbürgermeister lädt zum ersten Treffen der Akteure im Quartier Aalen-Süd

Quartier Aalen Süd

- Ostertag-Areal** (Blue): Oldtimer, Eventlocation, Vintage-Shops, Kreativflächen
- Schrottfabrik** (Blue): Kreativflächen, Entwicklungspotential, Chance: Neue Erschließung
- Union-Areal** (Blue): Neubau LRA, Potential Wohnen, Aufwertung Umfeld
- Rad und Tat** (Yellow): Mobilität, Radfahren
- Villa Stützel** (Orange): Kulturveranstaltungen, Eventfläche
- Wiz** (Yellow): Kreativflächen, Existenzgründung, Bildung
- Tonfabrik** (Orange): Jugendkultur, Kreativflächen
- Proviandamt** (Green): Kreativflächen, Büroflächen, Ladenflächen, Gastronomie
- Kreuz-Areal** (Green): Fräpe, Kulturetagen e.V., Handwerk
- I Live** (Blue): Firmensitz(e), Gastronomie, Sky-Bar, Rooftop Soccer
- Kaufland** (Yellow): Neubau Lebensmittelmarkt, Weitere Geschäfte
- Bahnwärterhäuschen** (Green): Gastronomie am Radweg
- Unterführung Walkstraße** (Yellow)
- Radweg** (Yellow)

Legende:
in Planung
umgesetzt
langfristige Entwicklung
Sonstiges
Wirtschaftsförderung, Stand: 10.06.2016

rik über das Proviandamt und dem Ostertag-Gelände bis zum Neubau der Firma I-Live am Burgstallkreisel. In diesem Zusammenhang wurde das Thema der innenstadtrelevanten Sortimente angesprochen. Die Stadt fährt bisher im Hinblick auf die Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt eine strikte Linie, um eine Verlagerung der Kundenströme auf die „Grüne Wiese“ zu verhindern, bestätigte der Oberbürgermeister. „Um das deutlich erkennbare Entwicklungspotential im Quartier Süd entsprechend ausschöpfen zu können, muss die Liste der innenstadtrelevanten Sortimente geprüft und angepasst werden“, berichteten die Vertreter des Rathauses.

UNTERNEHMEN IM QUARTIER SÜD

Der Oberbürgermeister nahm sich abschließend die Zeit mit allen Teilnehmern aus dem Quartier SÜD intensiv ins Gespräch zu kommen, um so wichtige Anregungen in den weiteren Entwicklungsprozess für das Quartier mit einbeziehen zu können.

Die anwesenden Akteure stellten im Anschluss ihre Projekte und Unternehmen der Tischrunde vor:

Dr. Sandra Röddinger und Dr. Ralf Kurek, Villa Stützel; Peter Stützel und Markus Ehinger, Geschäftsführer der Firma Living imotions GmbH für das Ostertag-Gebäude; Oliver Schmidt, Eigentümer des Proviandamtes; Robert Ihl, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbau für das WiZ; Alexander Rupp für den Club Tonfabrik; Kai Bodamer – Neubauprojekt Firma I-Live-Geschäftssitz am Burgstallkreisel, Intendant Tonio Kleinknecht und Daniela Mühlbeck, Theater der Stadt Aalen. Mit beleuchtet wurden die Planungen des Landratsamts für das Bahnwärterhäuschen und die städtischen Planungen für das Uniongelände und die städtischen Planungen für das Bahnwärterhäuschen und den Bahnübergang Walkstraße. Die Runde will sich weiter zum Austausch treffen, um die Entwicklungschancen für das Quartier Süd voll auszuschöpfen. Hierzu kündigte Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß an, beim nächsten Treffen die Ergebnisse einer Benchmarkstudie zum vorhandenen Kreativpotential vorzustellen, die von der imakom Akademie im Auftrag der Wirtschaftsförderung ausgearbeitet wurde. Dann sollen auch entsprechende Handlungsfelder definiert werden.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 9.30 Uhr

GEMEINDERAT

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 13 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 15.30 Uhr

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 9. November 2016
Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind eine Woche vor den Sitzungsterminen im Internet unter www.aalen.de zu finden.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Mittwoch, 26. Oktober 2016 um 13 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- 13 Uhr bis 14 Uhr
Einführung in den Haushaltsplan 2017
- 14 Uhr bis 16.30 Uhr
Erläuterungen zum Investitionsprogramm
- 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Wesentliche Änderungen im Ergebnishaushalt ausgewählter kostenrechnerischer Einrichtungen
- Verschiedenes

gez. Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

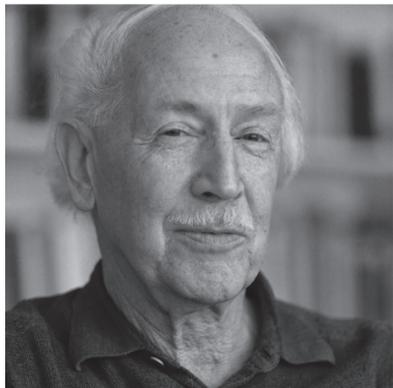
Änderungen vorbehalten!

VORSTELLUNG SEINES NEUEN BUCHS ZUR SCHWÄBISCHEN LITERATURGESCHICHTE

Hermann Bausinger im Gespräch mit Denis Scheck

Im September ist er 90 Jahre alt geworden und er hat wieder ein neues Buch herausgegeben: Professor Dr. Hermann Bausinger. Mit diesem Werk kommt der gebürtige Aalener und langjährige Vorsitzende der Schubart-Literaturpreisjury am Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr nach Aalen in den kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses. Im Gespräch mit dem Literaturkritiker Denis Scheck gibt er einen Einblick in die schwäbische Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und auch die Gegenwartsliteratur kommt nicht zu kurz.

440 Seiten ist sie dick, die „Schwäbische Literaturgeschichte“. Unter anderem kommt auch der „Sprachspieler Schubart“ unter der Rubrik „Stationen, Personen, Kostellationen“ zu Wort. Natürlich ist auch ein Kapitel des Buches der Dialektliteratur gewidmet, die Literatur der Schwaben soll jedoch in ihrer ganzen Vielfalt vorgestellt werden. In mehreren Essays behandelt Bausinger besonders spannende und oft auch vergnügliche Aspekte der schwäbischen Literaturgeschichte. Wer das Glück hatte seine hervorragenden Laudationes auf den jeweiligen Preisträger des Schubart-Literaturpreises zu hören, weiß den kenntnisreichen, treffsicheren und dabei sehr humorvollen Stil Bausingers zu schätzen. Hermann Bausinger ist emeritierter Professor der Universität Tübingen, wo er von



Professor Dr. Hermann Bausinger.

Foto: privat

1960 bis 1992 das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft leitete. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Alltagskultur, Kultur- und Sozialgeschichte, Volksliteratur, Sprach- und Dialektprobleme sowie Landeskunde. Im Jahr 2001 wurde er mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber ausgezeichnet.

INFO

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, Telefon 07361-52-2359 oder unter www.re-servix.de

VEREIN FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE IN ANTAKYA

Ein Sportplatz für syrische Flüchtlingskinder



Die Schule für syrische Flüchtlingskinder in Aalens Partnerstadt Antakya/Hatay.

Foto: Stadt Aalen

„Die Schule für syrische Flüchtlingskinder in unserer türkischen Partnerstadt Antakya/Hatay ist in Betrieb. Doch damit machen wir noch nicht Halt.

Mit Ihrer Hilfe wollen wir in unmittelbarer Nähe zur Schule noch einen multifunktionalen Sportplatz bauen. Denn schulische Bildung ist wertvoll, aber sich beim Sport

austoben ist nicht weniger wichtig. Diesen Sportplatz können dann nicht nur die rund 1500 Schülerinnen und Schüler unserer Schule sondern alle in der Umgebung lebenden syrischen Flüchtlingskinder nutzen.

Unser Ziel ist es, 30.000 Euro an Spenden in Aalen einzusammeln. Und wie schon beim

Schulbau werden wir beim Land einen Antrag stellen, damit jeder Aalener Euro erneut verdoppelt wird. Der Landtag hatte bei seinen Haushaltsberatungen im Dezember 2015 einen Etat von 500.000 Euro für humanitäre Projekte bereitgestellt. Bisher ist Aalen die erste und einzige Kommune, die durch den Verein „Hilfe für syrische Flüchtlinge in Antakya“ Gelder für Ihre türkische Partnerstadt beim Land abgerufen hat.

Helfen Sie uns, damit auch der Bau eines Sportplatzes für syrische Flüchtlingskinder ein Erfolg wird.

Herzlichen Dank!

Ihr
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
Vorsitzender Verein für syrische Flüchtlinge

Ulrich Pfeifle OB a.D.
Stellvertretender Vorsitzender

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Verein für syrische Flüchtlinge in Antakya

Stichwort: Syrische Flüchtlingskinder

IBAN DE64 6145 0050 1000 9096 29

BIC OASPDE6A

Abschluss der Stadtführungssaison am Samstagnachmittag mit Busrundfahrt

Als Abschluss der diesjährigen Stadtführungen der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 29. Oktober 2016, eine Busrundfahrt statt. Heinz Diebold begleitet Sie in einem Oldtimer-Bus in das „östliche“ Aalen. Die Härtsfeldrunde geht nach Unterkochen, Ebnat, Waldhausen, Simmisweiler usw.

Pünktliche Abfahrt ist um 14 Uhr am Gmünder Torplatz, Rückkehr ca. 16 Uhr. Der Bus steht bereits 10 Minuten früher zum Einstieg bereit. Anmeldung für die Busfahrt in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Spionrathaus.

Kostenbeitrag: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4,50 Euro.

STADTBIBLIOTHEK

Aktion Murrenbahn - Explorhino zu Gast in der Kinderbibliothek



Während den Herbstferien lädt die Aktion zu spannenden Experimenten ein! Eine Glaskugel oder Murrenbahn rollt immer nach unten. Stimmt das und welchen Weg nimmt sie? Mit verschiedenen einfachen und komplexeren Materialien können Kinder selber Murrenbahnen bauen. Vielleicht gelingt es sogar, eine Kugel bergauf rollen zu lassen? Probieren geht über Studieren!

Die Aktion wendet sich an Kinder von 2 bis 12 Jahren, beginnt am Freitag, 28. Oktober 2016 und endet am Samstag, 5. November 2016. Die Aktion kann während den üblichen Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im Torhaus besucht werden.

Kinderkino: Paddington

In ihrer monatlichen Reihe „Kinderkino“ zeigt die Stadtbibliothek am Freitag, 28. Oktober 2016 um 15 Uhr den Familienfilm „Paddington“ nach dem britischen Kinderbuchklassiker von Michael Bond.

Als der kleine Bär aus Peru auf dem Bahnhof Paddington in London strandet, wird er von Familie Brown liebevoll aufgenommen und verurteilt durch seine Tollpatschigkeit viel Chaos. Allerdings macht ihm eine böse Tierpräparatorin das Leben schwer. Für Kinder ab acht Jahren, Eintritt frei.

THEATER DER STADT AALEN

„Gerücheküche“
Projekt „Boulevard Ulmer Straße“ - Mobile Suppenküche
Mittwoch, 26. Oktober 2016 | 12 bis 14 Uhr | Wi.Z

PREMIERE: „Ein Winternachtstraum“ von Kenneth Branagh. Spielclub Ü36
Donnerstag, 27. Oktober 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

„Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul und Erich Syri.
Freitag, 28. Oktober 2016 | 20 Uhr | Altes Rathaus

Samstag in Europa - gefährliche Begegnungen. Uraufführung von Sedef Ecer und Dagrün Hintze.
Samstag, 29. Oktober 2016 | 20 Uhr | Wi.Z

Gerücheküche - Projekt: „Boulevard Ulmer Straße“ Mobile Suppenküche.
Mittwoch, 2. November 2016 | 12 bis 14 Uhr | Tonfabrik

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

THEATERINTENDANT TONIO KLEINKNECHT

Vertragsverlängerung bis 2023



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (links) und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (rechts) gratulieren Tonio Kleinknecht (Mitte) zur Vertragsverlängerung. Foto: Stadt Aalen

Tonio Kleinknecht wird die Geschicke des Stadttheater auch über 2018 hinaus weiter lenken. Sein Vertrag wurde um fünf Jahre bis zum Jahr 2023 verlängert. Dies hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in seiner Sitzung am 13. Oktober beschlossen.

Am vergangenen Montag beglückwünschten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann Intendant Kleinknecht persönlich zur Vertragsverlängerung und wünschten ihm und dem städtischen Theater auch in den kommenden Jahren weiterhin ein zufriedenes Publikum sowie eine Fortsetzung der erfolgreichen Theaterarbeit. „Wir freuen uns über die frühzeitige Fortsetzung der Intendanz von Tonio Kleinknecht über das Jahr 2018 hinaus. Unter seiner Ägide hat sich das Theater noch stärker mit Fragen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen beschäftigt. Dieses Konzept geht auf, das ist

nicht nur an den steigenden Zuschauerzahlen ablesbar. Und mit diesem positiven Signal aus dem Gemeinderat hat Intendant Kleinknecht, das gesamte Leitungsteam und das Stadttheater darüber hinaus die erforderliche Rückendeckung aus der Politik.“ stellte OB Rentschler fest. Der anhaltende Erfolg des Theaters, auch über die Grenzen der Stadt hinaus, sei auch dem Engagement und Ideenreichtum des Teams um Tonio Kleinknecht zu verdanken, an dieser Stelle seien Tina Brüggemann, Regisseurin und Dramaturgin, sowie Winfried Tobias, Leiter des Kinder- und Jugendtheaters zu nennen.

Tonio Kleinknecht ist im Sommer 2013 Katharina Kreuzhage in die Leitung des Aalener Ensembles gefolgt. Seit 2002 war er Intendant und Regisseur des Zimmertheaters Rottweil. Der 1970 in Tübingen geborene studierte Theaterwissenschaftler ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

BUCHGESCHENK FÜR ERFOLGREICHE AUSBILDUNG

Erfolgreicher Abschluss für 21 Auszubildende der Stadt Aalen



Die erfolgreichen Auszubildenden der Stadt Aalen. Foto: Stadt Aalen

Das Rathaus Aalen ist einer der großen Ausbildungsbetriebe in der Stadt. In diesem Jahr schlossen insgesamt 21 Auszubildende, Studenten und Anerkennungspraktikanten ihre Ausbildung ab. Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratulierte gemeinsam mit Maria Stütz-Walter, Vorsitzende des Personalrats, den Absolventen zum erfolgreichen Abschluss mit einem Buchgeschenk.

„Ein Buch, das sie sich individuell ausgesucht haben, zum in die Hand nehmen und genießen und als Belohnung für gute Leistung“, sagte der Oberbürgermeister, als er den ehemaligen Azubis im Rahmen einer Feierstunde die ausgewählten Bücher überreichte. Vom dicken Schmöker bis zum Kochbuch war alles dabei. Mit dem Abschluss der Ausbildung haben sich die Absolventen eine gute Grundlage für ihr weiteres Berufsleben geschaffen. „Mit Engagement und guter Leistung kann man hier im Rathaus Karriere machen. Der erste Schritt ist gemacht“, betonte der OB und wünschte viel Erfolg für die weitere berufliche Zukunft.

Auch Personalratsvorsitzende Maria Stütz-Walter gratulierte im Namen des gesamten Personalrats und freute sich, dass auch in diesem Jahr wieder Azubis in ein festes Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt übernommen werden konnten.

ERFOLGREICHE ABSCHLÜSSE IN DEN VERWALTUNGSBERUFEN ABSOLVIERTEN:

Constanze Stöckel, Anja Laistner, Mareike Stütz und Madita Schneider (Verwaltungsfachangestellte), Fiona Wörle (Fachangestellte

für Bürokommunikation), Diana Assmus (Fachangestellte für Medien- und Kommunikationsdienste - Bibliothek), Martin Kausch (Fachangestellte für Medien- und Kommunikationsdienste - Archiv) und Kai Grupp (Informatikkaufmann)

IHR STUDIUM ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN HABEN:

Laura Ehinger (BWL-Wirtschaftsförderung), Hanna Hörmann (BWL-Tourismus), Tülin Askar (Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe), Nathalie Maier (Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe) und Natascha Dietterle (Soziale Arbeit - Elementarerziehung)

DIE AUSBILDUNG ZUR PIA-ERZIEHERIN HABEN ABGESCHLOSSEN:

Manar Gülbahar und Jessica Zieschank

DAS ANERKENNUNGSPRAKTIKUM ZUR ERZIEHERIN HABEN ABGESCHLOSSEN:

Lara Balluff und Franziska Apprich (Erzieherinnen) und Lamia Fetzer (Jugend- und Heimerzieherin)

DIE AUSBILDUNG ZUR/ZUM PIA-JUGEND- UND HEIMERZIEHER/IN HABEN ABGESCHLOSSEN:

Nathalie Strässer und Holger Wengert

DAS VORPRAKTIKUM ZUM JUGEND- UND HEIMERZIEHER HAT ABGESCHLOSSEN:

Valentin Fröhlich

EHEJUBILÄUM

Erster Bürgermeister Steidle gratuliert zu 65 Jahren Eheglück



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle gratuliert dem Ehepaar Funk. Foto: Stadt Aalen

Seit 65 Jahren sind Maria und Herbert Funk aus Aalen verheiratet. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle gratulierte am Freitag, 14. Oktober dem Ehepaar persönlich und überbrachte die Glückwünsche von Winfried Kretschmann, der Stadt Aalen und dem Gemeinderat.

Am 13. Oktober 1951 gaben sich Maria und Herbert Funk ihr Eheversprechen. Das 65-jährige Ehejubiläum feierten sie am vergangenen Donnerstag gemeinsam mit ihrer Familie, zu der heute eine Tochter, zwei Enkel und zwei Urenkel gehören.

Herbert und Maria Funk sind echte Aalener. Herbert Funk ging in Aalen zur Schule und begann 1942 seine Ausbildung als Mechaniker, bis er mit nicht einmal 17 Jahren zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Zunächst war er in Frankreich, später dann in Wien stationiert. Nach dem Krieg kam Herbert Funk zurück nach Aalen und arbeitete bis

zum Ruhestand bei der Firma Seydelmann. Bis 2007 engagierte er sich dort als Betriebsrat.

Maria Funk ist im Pelzwasen geboren und lebt bis heute in diesem Wohngebiet von Aalen. Sie und ihr Mann übernahmen das Haus ihrer Eltern, in dem sie noch heute wohnhaft sind. „Ein schönes Wohngebiet, früher wie heute“, lobte Frau Funk. Mit Arbeiten in Haus und Garten hält sich das Ehepaar fit. Auch zum 65. Ehejubiläum ließ Maria Funk es sich nicht nehmen selbst einen Johannisbeerkuchen zu backen. „Wie der Ehe Kuchen, mal süß, mal sauer“, scherzte ihr Mann.

Mit den Glückwünschen der Stadt und des Gemeinderats überbrachte Bürgermeister Wolfgang Steidle dem Jubelpaar einen Geschenkkorb. Er wünschte weiterhin viele gemeinsame Lebensjahre verbunden mit stets guter Gesundheit.

EINTRAG INS GOLDENE BUCH DER STADT AALEN

Paralympics-Sieger David Behre geehrt



David Behre trug sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. V.l.n.r. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, SSV-Vorstand Albrecht Schmid und Franz Hager. Foto: Stadt Aalen

Gleich drei Mal war David Behre (TSV Bayer 04 Leverkusen) bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro erfolgreich und hat insgesamt drei Medaillen für Deutschland geholt. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und SSV-Vorstand Albrecht Schmid sowie Franz Hager, Abteilungsleiter Behinderten- und Versehrten Sport empfangen den erfolgreichen Sportler im Vereinsheim des SSV Aalen, um ihn für seine sportlichen Leistungen und seine Vorbildfunktion für den Behindertensport zu ehren.

Der Oberbürgermeister würdigte die bisherigen sportlichen Erfolge Behres in Indien, Frankreich, Katar und Neuseeland, um dann auf den vorläufigen Karrierehöhepunkt zu kommen, die Teilnahme Behres bei den Paralympics in Rio in diesem Sommer, wo er „alles abgeräumt hat, was ein Sportlerherz begehrt“.

Anschließend trug sich Behre in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein und freute sich über das Buchgeschenk, das ihm OB Rentschler im Namen der Stadt Aalen überreichte. Albrecht Schmid gratulierte dem Medaillengewinner im Namen des SSV und der seit über 60 Jahren sehr erfolgreichen Abteilung Behinderten- und Versehrten Sportgemeinschaft und überreichte einen Geschenkkorb mit regionalen Spezialitäten.

David Behre ist Unfallbotschafter für die ERGO Versicherungsgruppe und engagiert sich für die Inklusion behinderter Menschen. Des Weiteren tritt er als Motivations-trainer auf und motiviert Menschen, die durch einen Unfall Gliedmaßen verloren haben. Im November 2013 veröffentlichte er seine Biografie „Sprint zurück ins Leben“, in der er seine Erfahrungen schildert und Einblicke in sein Leben vermittelt.

OB RENTSCHLER ERÖFFNET INTERNATIONALE BÜCHERECKE

Mehr als eine Bücherecke: gelebte Integration



OB Rentschler und Dr. Ralf Kurek (Präsident, fünfter v. l.) sowie weitere Club-Mitglieder Foto: Stadt Aalen

„Heute eröffnen wir die interessanteste Bücherei weit und breit.“ schwärmte Oberbürgermeister Thilo Rentschler anlässlich der offiziellen Eröffnung der internationalen Bücherecke in der Aalener Stadtbibliothek am Montagabend. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Lions-Clubs Aalen Dr. Ralf Kurek und seinem Vorgänger Professor Dr. Holger Held stellte er den zahlreich gekommenen Gästen das Integrationsprojekt vor. Der Lions-Club Aalen hat gemeinsam mit der Stadt Aalen diese Idee aus dem Handlungsprogramm Flüchtlinge umgesetzt und die Planung übernommen und durch eine Spende für die Möblierung gesorgt.

„Aus ursprünglich 3.000 Euro Kosten sind letztendlich rund 20.000 Euro über drei Jahre Laufzeit geworden.“ berichtet Prof. Holger Held. „Unsere Mitglieder tragen das sehr gerne mit, wir wollten ein qualitativ und nachhaltiges Angebot schaffen.“ Der Club wird das Projekt in den kommenden drei Jahren weiter begleiten.

Auch OB Rentschler zeigte sich hocherfreut über die gelungene und sehr schnelle Umsetzung des Integrationsprojektes. Das Konzept wurde im Rahmen des Handlungsprogramms Flüchtlinge im Gemeinderat vorgestellt und beschlossen. Mit Hilfe des Medienangebotes in der Bücherecke sollen Migranten, Flüchtlinge und ausländische Studierende Unterstützung und beim Erlernen der deutschen Sprache erhalten. Aber mit dem Literaturangebot in ihrer jeweiligen Muttersprache erleben sie auch ein Stück Heimatgefühl.

„Dank unserer rührigen Hochschule sind wir weltweit mit über 60 Nationen eng verbunden.“ betonte die Weltoffenheit

und die Internationalität der Stadt Aalen, denn in Aalen leben Menschen aus über 110 Nationen.

„Die großen europäischen Ziele für eine friedliche und tolerante Gesellschaft müssen wir insbesondere auch auf der kommunalen Ebene voranbringen.“ bekräftigte er den Willen zur interkommunalen Zusammenarbeit weltweit.

GEMEINSAMES PROJEKT

Lionspräsident a.D. Holger Held skizzierte in seinem Grußwort den Entstehungsprozess der Bücherecke und dankte seinen Clubmitgliedern für deren Engagement und die geleistete Unterstützung. „Wir haben viel erreicht für die Integration und für die Stadt Aalen.“ lobte er das Ergebnis und die Signalwirkung dieses „internationalen Platzes der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders.“

MASSGESCHNEIDERTE MÖBLIERUNG

Für die Planung mit „individueller und maßgeschneiderter Möblierung“ bedankte er sich bei den Lionsmitgliedern Volker Gunst, Architekt und Barbara Hinderer, Innenarchitektin. Gleichzeitig bedankte er sich auch bei der Stadt Aalen für die unkomplizierte und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.

Die Umsetzung wurde von städtischer Seite vom Leitungsteam der Stadtbibliothek Michael Steffel und Andrea Effinger sowie Claudia Jautz vom Amt für Integration und Zuwanderung sowie Michael Felgenhauer, Leiter Amt für Bürgerdienste und öffentliche Ordnung, begleitet.

A-CAPPELLA VOM FEINSTEN

Bliss im Kleinkunst-Treff Aalen



Bliss ist alles andere als ein wilder Hühnerhaufen: witzig, stimmungsgewaltig, perfekt. Foto: Jonathan Heyer

Bliss ist DER Schweizer Direktimport. Fünf junge Männer machen helvetische Mundarbeit in Perfektion, ganz ohne Instrumente. Am Freitag, 18. November um 20 Uhr gastieren die Schweizer Künstler im Rahmen des Aalener Kleinkunst-Treffs um 20 Uhr in der Stadthalle.

Beim Internationalen A-Cappella-Wettbewerb 2014 in Graz erhielt Bliss fünf Auszeichnungen! Den fünf Gentlemen gelingt es, die musikalische Spagat zwischen Rock, Pop und Klassik. Es sind nicht nur die beeindruckenden Songarrangements, die Bliss einzigartig machen, auch nicht die

perfekte Show der Schweizer Mannsbilder. Auch dass sie allesamt schöne Männer sind, die manches Herz im Publikum höher schlagen lassen. Das Entscheidende bei Bliss ist die unbändige, überaus positive Spielfreude. Sie ist so ansteckend, dass man weder Aug' noch Ohr von ihnen lassen kann. Und wenn die Show vorüber ist, hat man sogar vergessen, dass es a-cappella war.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel. 07361 522358 oder im Internet unter www.eventim.de erhältlich.

25. AALENER JAZZFEST

25 Jahre Aalener Jazzfest: Das Jubiläum kommt in seine heiße Phase



Großes Jubiläumsprogramm mit Gregory Porter, Stanley Clarke, den Brand New Heavies und St Germain. Los geht's schon am 29. Oktober, der Schlussakkord verklingt am 6. November.

Der erste Versuch ist fast immer der schwierigste, das gilt auch für Jazzfestivals. Vor 25 Jahren ist es ein Unternehmen, das eine couragierte Unternehmung, das Aalener Jazzfest aus der Taufe zu heben. Die Erfahrung aus dem ersten Jazzfest macht Mut auf mehr, das Einzugsgebiet wird größer, das Festival prägt sich sehr schnell bei den Künstlern ein, gewinnt sein Profil als farbiges, spannendes Fest für Jazzfans, die den engen Kontakt zu den Musikern schätzen, ein breit aufgestelltes Programm lieben. Die Musiker sind schon damals eine mitreißende

Mischung aus großen Namen und aufstrebenden Talenten, kommen immer wieder gern nach Aalen und tun viel für den guten Ruf des Festivals.

Jetzt läuten die 25 ein, mit einem sehens- und hörensweisen Programm, zu dem u.a. Gregory Porter zählt, einer der besten aktuellen Jazzsänger, Stanley Clarke, einer der Väter des modernen Bassspiels, die Brand New Heavies, Initiatoren des Acid Jazz, ST Germain, der House, Jazz und Funk fusioniert, Dieter Ilg, Meisterbassist und Ideensammler, und viele andere Musiker, vom Talent aus der Region bis zur international renommierten Band. Das komplette Programm steht auf Aalener-jazzfest.de. Dort gibt es auch noch Tickets, die allerdings langsam knapp werden.

SCHÜLERAUSTAUSCH

Empfang russischer Austauschschüler im Rathaus Aalen



Foto: Stadt Aalen

Am Donnerstag, 13. Oktober 2016 konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler Austauschschüler aus Moskau im siebten Stock des Rathauses Aalen begrüßen.

Über den Dächern von Aalen begrüßte OB Thilo Rentschler die rund 15 Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule „1474“ Moskau und der Waldorfschule Aalen. Für beide Schulen ist es der erste Austausch. „Jede dieser internationalen Begegnungen macht die Welt etwas friedlicher“, betonte der Oberbürgermeister und wies auf die vielen städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Aalen hin. Bei einem kleinen Imbiss stellte er den Gästen die Stadtgeschichte und die aktuelle Situation vor. Er forderte die Schülerinnen und Schüler auf, neugierig zu sein, Freundschaften zu

knüpfen und positive Eindrücke mit in ihre Heimatstadt zu nehmen. Der Waldorfer gute Gelingen beim weiteren Aufbau der Partnerschaft.

Während ihres Aufenthaltes haben die Schüler neben den Unterrichtsbesuchen ein buntes Rahmenprogramm absolviert und dabei viel von Aalen kennengelernt. Unter anderem besuchten sie den Tiefen Stollen und das Limesmuseum. „Für uns ist Aalen etwas ganz besonderes, sowohl die Architektur als auch die Menschen hier“, so Lehrerin Marina Volmova.

Zum Abschied gab es zur Erinnerung an den Aufenthalt in Aalen Aalener Spionle und Aalen City-Baseball Caps.

ASTRONOMISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT AALEN

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im November bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen Sie in die scheinbar unendlichen Weiten des Weltalls.

Während der Gasriesen Saturn mit seinem beeindruckenden Ringsystem spätestens bis zum 10. November in der Abenddämmerung ertrinkt, kann unser äußerer Nachbarplanet Mars noch den ganzen Monat am Abendhimmel aufgefunden werden. Ein halbes Jahr nach dessen Oppositionsstellung zeigen sich allerdings auch bei höherer Vergrößerung im Teleskop keinerlei Details seiner Oberfläche mehr. Der Abendhimmel wird daher von der Venus dominiert, die als „Abendstern“ mit zunehmender Helligkeit erstrahlt. In der Nacht vom 17. auf den 18.

November kommen wieder die Sternschnuppenjäger auf ihre Kosten, wenn die „Leoniden“ ihr Maximum erreichen. Auch wenn für 2016 nicht mit einem starken Maximum gerechnet wird, so hat dieser Sternschnuppenstrom gelegentlich doch schon für Überraschungen gesorgt. Bei guten Bedingungen bietet sich darüber hinaus die Gelegenheit, einen Blick auf die prominentesten Nachbargalaxien unserer Milchstraße innerhalb der sog. „Lokalen Gruppe“ zu werfen. Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten. Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmahl. Der Besuch ist kostenlos.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Endlich die Gedankenkette stoppen! - Wege aus der Denkfalle. Mit Winfried Schröter.

Mittwoch, 26. Oktober 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf?

Donnerstag, 27. Oktober 2016 | 9 Uhr | P.A.T.E. e.V. | Bahnhofstraße 64

Informationstermin zum Nähwochenende. Mit Erika Schnee.

Donnerstag, 27. Oktober 2016 | 17 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Schauspiel zum Thema Radikalisierung von Jugendlichen: Jungfrau ohne Paradies von Gerburg Maria Müller und Alessandra Ehrlich - für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren.

Donnerstag, 27. Oktober 2016 | 19.30 Uhr | Torhaus

FUNDSACHEN

Nahrungsergänzung, Fundort: Marktplatz Aalen; Mountainbike, Fundort: Aalen, Parkplatz Freibad; Transponder-Karte, Fundort: Aalen, Netto; Regenjacke mit Hütle, Fundort: Aalen, Schwabenstraße; Mountainbike, Fundort: Aalen; Jäckchen, Fundort: Stadthalle Aalen; Ring, Fundort: Stadthalle Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

ZU VERSCHENKEN

Oleander, rosa, gefüllte Blüten, Telefon: 07361 64508.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

Pachtzins ist fällig

AM 11. NOVEMBER 2016 IST DER PACTZINS FÜR DAS JAHR 2016 FÄLLIG.

Zahlung

Bei Pächtern, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die fristgerechte Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

Verzugszinsen

Bei verspätetem an Dialeseingang fallen dem Pächter Verzugszinsen an. Diese liegen 5% über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB und betragen derzeit 4,12 % pro Jahr.

Bei Abbuchung durch die Stadtkasse entfällt das Überwachen des Zahlungstermins und die Überweisung.

Deshalb empfiehlt die Stadtkasse - falls noch nicht geschehen - der Stadt Aalen umgehend ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Selbstverständlich ist ein Widerruf des Mandats jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

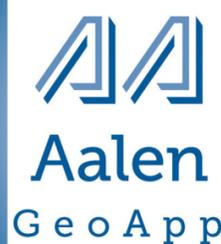
Vordrucke für das SEPA-Lastschriftmandat sind telefonisch unter Tel.: 07361 52-1035, über die E-Mail-Adresse Stadtkasse@Aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

200. Frühstück der VdK Ortsverband Aalen

Der VdK-Ortsverband Aalen feiert am Dienstag, 8. November 2016 um 9 Uhr im Rettungszentrum Aalen, 1. OG das 200. Frühstück.

Interessierte sind herzlich zum Kommen eingeladen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per Mail an Manuela Lang: manuela.lang63@online.de



Den richtigen Weg finden mit der GeoApp

jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN+

**Zweckverband
Gewerbegebiet Dauerwang**

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“ -
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs



Nachdem die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange abgeschlossen war, hat der Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang in seiner öffentlichen Sitzung am 30.09.2016 die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“ auf der Gemarkung der Stadt Aalen und der Gemeinde Essingen einen Bebauungsplan aufzustellen und den Antrag an die Verwaltungsgemeinschaft Stadt Aalen, Gemeinde Essingen und Gemeinde Hüttlingen zu stellen zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren.

Der Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.09.2016 den Entwurf des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan mit Planungsrechtlichen Festsetzungen und Örtlichen Bauvorschriften sowie Begründung und Umweltbericht gebilligt und beschlossen, nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“ liegt südlich der Bundesstraße B 29 im Gebiet des Zweckverbandes Gewerbegebiet Dauerwang. Das Zweckverbandsgebiet liegt teilweise auf Gemarkung

hofer Weg), 4836/1, 4837/1, 4838, 4838/1, 4842/1, 4844
Im Süden durch die Flurstücke 1434, 1437, 1437/1, 1446/3 (Dauerwangstraße), 4737, 4739 (Mantelhofer Weg), 4827, 4828, 4829
Der Geltungsbereich ist im Einzelnen durch das Planzeichen im Lageplan (Lageplan vom 30.09.2016, nicht maßstabsgerecht) begrenzt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“ (mit Plandatum vom 30.09.2016 – erstellt vom Planungsbüro stadtlandingenieure GmbH, Ellwangen) wird vom

**Montag, 7. November 2016 bis
Mittwoch, 7. Dezember 2016
(je einschließlich)**

beim Bürgermeisteramt Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen, im Foyer des Rathauses (Erdgeschoss) und bei der Stadtverwaltung Aalen, Zimmer 438 während der Dienststunden öffentlich ausgelegt:
* Lageplan und Zeichenerklärung
* Planungsrechtliche Festsetzungen/Örtliche Bauvorschriften
* Begründung mit folgenden Anlagen:

- Anlage 1 zur Begründung: Verkehrsgutachten (Teil I), Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH
- Anlage 2 zur Begründung: Schalltechnische Untersuchung (Teil II), Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH
- Anlage 3 zur Begründung: Sensitivitätsanalyse, imakomm AKADEMIE GmbH
- Anlage 4 zur Begründung: Umweltbericht Anhang 1 zum Umweltbericht: Bestandsplan
Anhang 2 zum Umweltbericht: Eingriffsermittlung
Anhang 3 zum Umweltbericht: Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind alle bereits vorliegenden Stellungnahmen incl. der umweltrelevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit und die verfügbaren umweltrelevanten Informationen.

Folgende umweltbezogene Informationen liegen vor:

- Verkehrsgutachten (Teil I) vom 19.08.2016, gefertigt von der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH zur Ermittlung der Auswirkungen auf die infrastrukturelle Ausstattung.
- Schalltechnische Untersuchung (Teil II) vom 29.09.2016, gefertigt von der

- Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH zur Ermittlung flächenbezogener Schallleistungspegel für einzelne Teilbereiche des Bebauungsplanes, zur Darstellung von Lärmpegelbereichen zur Dimensionierung des baulichen Schalldämm-Maßes nach DIN 4109 und im Hinblick auf schädliche Umweltauswirkungen durch Belastung der umgebenden Wohngebiete.
- Sensitivitätsanalyse vom September 2016, gefertigt von der imakomm AKADEMIE GmbH zur Ermittlung möglicher Auswirkungen auf die Versorgung der Bevölkerung bzw. zentrale Versorgungsbereiche in den umgebenden Städten und Gemeinden.
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 30.09.2016, gefertigt durch das Planungsbüro stadtlandingenieure GmbH, in dem die Tiergruppen Säuger (Fledermäuse) und Vögel untersucht und Auswirkungen auf besonders und streng geschützte Arten beschrieben wurden.

Die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit nachfolgend aufgeführten Themen:

- Bestehende Planfeststellung zum 4-spurigen Ausbau der B 29 mit Anschlüssen
- Bestehender Anschluss beim Bauhaus
- Geplante Änderungen im Hinblick auf Planfeststellung
- berücksichtigtes Verkehrsaufkommen
- Beeinträchtigungen durch geänderte Verkehrsführung (Auswirkungen auf die umgebende Bebauung im Hinblick auf zusätzliche Emissionen und die Leistungsfähigkeit der geplanten Verkehrsführung)
- frühzeitige Einbindung ansässiger Firmen
- Lärmbelastung für Teilort Dauerwang und Mantelhof
- Lärmschutzmaßnahmen
- Flächenverbrauch (Alternativenprüfung)
- Erschließungsbeitrag
- Verkehrsführung während der Bauzeit / Beschilderung
- Grünflächen (Nachweis durch Bilanz, ob Reduzierung der Grünflächen erfolgt)
- Gewässer (Prüfung im Hinblick der Beibehaltung der bisherigen Trasse des unteren Sauerbachs entlang der B 29 bis zur vorhandenen Querung bei LOBO zur Vermeidung eines Neuanchlusses)
- Berücksichtigung Artenschutz
- Grünordnerische Festsetzungen (Vorgaben zu Dachbegrünung und Retention des unverschmutzten Oberflächenwassers sollen aufgenommen werden)

- Ausweisung eines SO-Gebietes -Einkaufszentrum- im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den Vorgaben übergeordneter Planungen
- baurechtliche, baunutzungsrechtliche Fragen (Festlegung/Verteilung der Sortimente im Gewerbegebiet und im Sondergebiet)

Nachfolgend genannte umweltbezogene Informationen wurden im Umweltbericht zur Begründung schwerpunktmäßig erarbeitet:

- Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Tiere (Artenschutz), Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaftsbild, Mensch, Kultur- und Sachgüter
- Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie Eingriffsermittlung

Während der Auslegungsfrist können Anregungen/Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Essingen, Rathausgasse 9 in 73457 Essingen oder bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen vorgebracht werden.

Jedermann kann Einsicht in die ausgelegten Unterlagen nehmen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung soll die Öffentlichkeit

**am Donnerstag, 10. November 2016 um
18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen**

unterrichtet werden. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Essingen, den 21.10.2016

gez.
Hofer
Verbandsvorsitzender und Bürgermeister

**Flurbereinigung Mögglingen
(B29) Ostalbkreis**

Landratsamt Ostalbkreis - untere Flurbereinigungsbehörde -
Vorläufige Anordnung vom 05.09.2016

1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für den Neuaufbau der B29 Umgehung Mögglingen (Bau der Bundesstraße B29 - Ortsumfahrung Mögglingen, Baumaßnahme an der Landesstraße L1161 Mögglingen-Heubach, Bau der erforderlichen Feldwege sowie Herstellung der Straßennebenanlagen und der landschaftspflegerischen Maßnahmen) wird auf Antrag des Regierungspräsidiums Stuttgart -höhere Straßenbaubehörde- vom 08.07.2016 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurneuerordnungsverfahren Mögglingen (B29) folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

05.12.2016

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 05.09.2016 in Farbe gemäß Zeichenerklärung bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart (höhere Straßenbaubehörde) wird ab

05.12.2016

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen

eingewiesen.

1.3 Die höhere Straßenbaubehörde hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat die höhere Straßenbaubehörde die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu erhalten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offenzuhalten.

2. Vollziehungsanordnung Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.3.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

3. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

3.1 Geldabfindungen: Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher usw.) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt, die hiermit auf Grund von § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zu Grunde liegenden Ergebnisse der Bewertung sind in dem "Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist ein Bestandteil dieses Beschlusses. Die wesentlichen Grund-

stücksbestandteile sind in der Besitzregelungskarte vom 05.09.2016 dargestellt. Die bisher nicht bewerteten wesentlichen Bestandteile werden zu einem späteren Zeitpunkt bewertet und sind daher weder im Verzeichnis nachgewiesen noch in der Besitzregelungskarte dargestellt. Wurden bereits Vereinbarungen zu den Geldabfindungen der wesentlichen Bestandteile getroffen, so gelten die darin geregelten Abfindungsbeträge und Auszahlungsmodalitäten.

3.2 Aufwuchsentschädigung:

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird neben der Geldabfindung (siehe Nr. 3.1) in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Die Aufwuchsschäden werden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung werden die Entschädigungsbeträge ermittelt und in einem separaten Beschluss festgesetzt. Die Auszahlung an die jeweiligen Bewirtschafter erfolgt über die Teilnehmergemeinschaft.

3.3 Nutzungsentschädigung:

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 3.2) gezahlt wird, wird für die in Anspruch genommenen Flächen (siehe Nr. 1) jährlich, längstens jedoch bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG, eine Nutzungsentschädigung gezahlt, soweit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann. Für vorübergehend in Anspruch genommene Flächen wird die Nutzungsentschädigung nur für die Dauer der Inanspruchnahme gezahlt. Die in Anspruch genommenen Flächen sind in der Besitzregelungskarte und im Verzeichnis der beanspruchten Flurstücke dargestellt.

Die Nutzungsentschädigung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bemisst sich sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigen-

tumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) nach dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag. Bei nichtbewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen wird der einfache ortsübliche Pachtzins vergütet.

Dabei werden folgende Sätze zugrunde gelegt:
durchschnittlicher Deckungsbeitrag 9,28 €/a u. Jahr
ortsüblicher Pachtzins für Grünland 1,50 €/a u. Jahr
ortsüblicher Pachtzins für Ackerland 2,50 €/a u. Jahr

Diese Nutzungsentschädigung erhalten:
a) die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften,

oder
b) die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis der unteren Flurbereinigungsbehörde unter folgender Adresse, Gemeinsame Dienststelle Flurneuerordnung und Landentwicklung, Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Nutzungsentschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten. Soweit wegen Sonderkulturen eine höhere Nutzungsentschädigung verlangt wird, ist diese innerhalb eines Monats bei der unteren Flurbereinigungsbehörde schriftlich zu beantragen. Die Festlegung erfolgt dann ggf. von Sachverständigen.

3.4 Auszahlung:
Die nach Nr. 3.1. und 3.3 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

4. Hinweis
Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1), das Verzeichnis der beanspruchten Flurstücke und das Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile (siehe Nr.3) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Mögglingen während der ortsüblichen Öffnungszeiten aus. Auskünfte können auch beim Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- eingeholt werden (Tel.: 07961/81 438, Herr Efinger oder Tel.: 07961/81 439, Herr Kohlmetz).

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen und Nutzungsentschädigungen (siehe Nr. 3.1 und 3.3) kann innerhalb eines Monats Widerspruch bei der unteren Flurbereinigungsbehörde unter folgender Adresse, Gemeinsame Dienststelle Flurneuerordnung und Landentwicklung, Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist bei der unteren Flurbereinigungsbehörde eingegangen sein.

6. Begründung:

Zu Nr.1:
Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 07.10.2009 die Flurbereinigung Mögglingen (B 29) nach §§ 1, 37 und 87 FlurbG angeordnet.
Das für den Neuaufbau der B29 -Ortsumgehung Mögglingen erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung bereitgestellt.
Der Plan für das Vorhaben "Neuaufbau der B29-Ortsumgehung Mögglingen" wurde durch das Regierungspräsidium Stuttgart am 27.09.1999 festgestellt.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Der Planfeststellungsbeschluss ist unanfechtbar.

Der Plan enthält den Neu- und Ausbau der B29 - Ortsumfahrung Mögglingen einschließlich Straßennebananlagen, die Bau- und Verkehrsmaßnahmen an der L1161 Mögglingen-Heubach, den Bau von erforderlichen Feldwegen und die landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen. Zur Durchführung dieser Bauarbeiten und zur Herstellung der landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung erforderlich.

Zu Nr. 2:

Als wichtigste West-Ost-Verbindung zwischen dem Großraum Stuttgart und der Autobahn A7 hat die B29 eine herausragende Bedeutung für den Fernverkehr. In Mögglingen ist die bestehende Ortsdurchfahrt auf Dauer nicht in der Lage, den vorhandenen und zukünftigen Verkehr aufzunehmen. Daher müssen die Bauarbeiten unverzüglich begonnen werden, da durch den planfestgestellten Neu- und Ausbau die Ortsdurchfahrt Mögglingen deutlich entlastet wird. Durch die erhebliche Verkehrsverringerung ergibt sich in der Ortsdurchfahrt eine spürbare Entlastung der Anwohner durch Lärm und Abgase sowie eine Erhöhung des Wohnwerts, eine Ver-

besserung der städtebaulichen Situation und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger. Der Planfeststellungsbeschluss für diese Maßnahme ist unanfechtbar. Geldmittel für den Ausbau der Straße stehen zur Verfügung, so dass die Baumaßnahme sofort durchgeführt werden kann. Jede weitere Verzögerung würde die o. a. misslichen Verhältnisse nur verstärken und die Lebensqualität der Anwohner an der Ortsdurchfahrt weiter mindern. Die Bauarbeiten müssen deshalb unverzüglich begonnen werden. Aus diesen Gründen ist es im öffentlichen Interesse dringend geboten, die sofortige Vollziehung anzuordnen.

Zu Nr. 3:

Aufwuchsschäden werden bei Bedarf durch Sachverständige bewertet und in einem gesonderten Beschluss festgesetzt. Die Geldabfindungen für die wesentlichen Bestandteile und die Nutzungsentschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABl. S. 801) erlassen.

gez.
Efinger

Freitagsreihe Gruppencoaching der Kontaktstelle Frau und Beruf wird fortgesetzt

FREITAG, 11. NOVEMBER 2016 | 9 BIS 11.30 UHR | LANDRATSAMT SCHWÄBISCHGMÜND, HAUSSMANNSTRASSE 29, 73525 SCHWÄBISCH GMÜND, BESPRECHUNGSZIMMER NR. 307

Thema: Spurensuche, Stärken erkennen und Selbstbeschreibung
Vorbereitung/Voraussetzung: Eigenen Tagesablauf der letzten Jahre und Lebenslauf aufschreiben

Ziel des Coachings ist es, individuelle Antworten auf folgende Fragen zu finden: Welche meiner Fähigkeiten habe ich bisher übersehen? Wie beschreibe ich mich als Person und gebe mich zu erkennen?

Leitung: Carolin Morlock, Systemischer Coach und Teamentwicklerin (ISB)

Anmeldungen und Fragen unter Telefon: 07361 503-1215 oder per Mail an: julia.holzinger@ostalbkreis.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. (01.11.) 9 Uhr Eucharistiefeier, Mi. (02.11.) 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Di. (01.11.) 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, Di. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch-deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, Di. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr

Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, Vorstellung Erstkommunionkinder, Di. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. (02.11.) 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst, Di. (01.11.) 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, Di. (01.11.) 10 Uhr Eucharistiefeier, Mi. (02.11.) 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Waldfriedhof (Gedenkstätte für die Toten der Weltkriege und Vertriebenen):** Di. (01.11.) 14.30 Uhr

Wortgottesfeier mit Chören, 15.30 Uhr Feier der ital. Gemeinde; Friedhof Unterrombach: Di. (01.11.) 14.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kirchenchor.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, Mo. (31.10.) 10 Uhr Deutsche Messe; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Mo. (31.10.) 19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Posaunenchor; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss;

Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

